

Heiße Rhythmen und romantische Melodien

„Up2date“ begeistert mit gut gemischtem Big-Band-Sound

Von unserer Mitarbeiterin
Ingeborg Anderson

Großaitingen

Gehört mittlerweile dazu wie die Eier zum Osterhasen: die Big Band „Up2date“ mit ihrem Osterkonzert in der Großaitinger Mehrzweckhalle. Und offensichtlich hat sich die Band bereits in die Herzen der Großaitinger gespielt, denn auch bei diesem dritten Konzert war die Halle voll besetzt.

Die Band, die sich aus Musikern des südlichen Landkreises vor fünf Jahren gebildet hat, hat sowohl Swing- und Blues-Klassiker, als auch moderne Arrangements, Filmmusik und Pop im Repertoire. Ein vielseitiges Repertoire, das in intensiven Proben im Vergleich zum Vorjahr noch erheblich erweitert wurde.

So überraschten Bandleader Armin Göppel und seine Musiker das Publikum zum Konzertbeginn wieder mit einem gewaltigen Teaser: War es im Vorjahr Johann Strauß' „Zarathustra“, so erklang heuer der Anfang von Johann Sebastian Bachs „Toccat und Fuge d-moll“ imposant durch den Theaternebel, um dann in den namengebenden Titel „Up2date“ zu münden.

Swingende Stimme

Gewohnt charmant und informativ moderierte Kathrin Hutter den Abend und erfreute das Publikum auch als Sängerin mit einigen Kostproben ihrer swingenden Stimme. Außerdem bereicherten Simone Eisenbarth und Stefan Bruggmoser mit ihren Stimmen das Klangspektrum des Orchesters. Zu hören waren absolute Swing-Klassiker von Bobby Darin, Joe Garland und Duke Ellington. Dann Pop-Titel wie Phil Collins' „You'll be in my heart“ oder Stevie Wonders Hommage an Duke Ellington „Sir Duke“.

Die Vielseitigkeit und Bandbreite des Programms ließ den Musikern Raum, ihr musikalisches Können in beachtlichen Soli zu demonstrieren und viel Zwischenapplaus einzuhemsen. Besonders eindrucksvoll Barbara

Utz am Saxophon zu Acker Bilks „Stranger on the shore“ und Werner Rottenegger mit einem ausgiebigen furiosen Schlagzeugsolo zu Nick Capoccis „Donut king“.

Dies, die spürbare Spielfreude der Musiker und die gut ausgewählte Mischung aus heißen Rhythmen und romantischen Melodien begeisterte auch dieses Jahr wieder die Zuhörer, die sich bei der Band mit heftigem Applaus bedankten.



Barbara Utz bei ihrem Saxophonsolo zu Acker Bilks „Stranger on the shore“.

